




Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Notwendigkeit des Arten- und Habitatschutzes – Einführung –

Dr. Ernst-Friedrich Kiel
MKULNV, Referat III-4
(Biodiversitätsstrategie, Artenschutz, Natura 2000,
Klimaschutz und Naturschutz, Vertragsnaturschutz)
ernst-friedrich.kiel@mkulnv.nrw.de

09./10.11.2016

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Warum Arten- und Habitatschutz?



Stoppen diese süßen Viecher A44-Ausbau?
Natschützer kritisieren Umweltverträglichkeitsstudie und kündigen Klage gegen die Ausbaupläne an
Von Nina Grunsky
Sehr selten: die Kreuzkröte
Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) will gegen den Ausbau der A 44 klagen, wenn die Planungen so fortgeführt werden wie bisher. Das hat gestern Klaus Brunstmeier, stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbandes, in Melschede angekündigt.
Teil ist in der Regionalplanung von Straßen NRW die erste Robustheits- und Umweltverträglichkeitsstudie im Lückenschluss auf der zwischen Hünx und Hünxe vorgestellter Straße. In der ersten Phase der Studie werden die Auswirkungen der Straßenbauarbeiten auf die dort lebenden Tiere und Pflanzen untersucht.
Der Bund für Umwelt und Naturschutz ist gegen eine Verlagerung des Möbelhauses „Hüngert“ in das Gebiet der 20 streng geschützte Vogelarten leben. Vor fünf Jahren wurde ein spezielles Nagetier gesichtet.


K9n: Fledermäuse im Weg
Der Ausbau der K9n verzögert sich weiter, weil ein Gutachten zunächst die Tierarten auf dem Gelände aufzählt.
Gutachten wird dem sehr langsam gehen. Die Bauarbeiten werden erst im nächsten Jahr beginnen. Die Fledermäuse sind die größten Wildtiere in der Gegend. Sie sind sehr empfindlich gegenüber Lärm und Licht. Die Bauarbeiten sind für sie ein großes Problem.
POP-SEITUNG
Wird die K9n in der Gegend gebaut, werden die Fledermäuse in der Gegend nicht mehr leben können.
»Geplanter Irrsinn«
Strenger Naturschutz verteuert den Straßenbau um Milliarden.
Hessens Wirtschaftsminister sieht Sparpotenzial in Krisenzeiten.
Eigentlich haben beide nichts gegeneinander, und doch sind Tiere und Pflanzen in der Gegend nicht mehr leben können.
Neun Wildkatzen gepresst
Straßenbauer aus
Der Bund für Umwelt und Naturschutz ist gegen eine Verlagerung des Möbelhauses „Hüngert“ in das Gebiet der 20 streng geschützte Vogelarten leben. Vor fünf Jahren wurde ein spezielles Nagetier gesichtet.

Köln hat's ja! Hier verwildern 60 Mio. Euro
Der Bund für Umwelt und Naturschutz ist gegen eine Verlagerung des Möbelhauses „Hüngert“ in das Gebiet der 20 streng geschützte Vogelarten leben. Vor fünf Jahren wurde ein spezielles Nagetier gesichtet.

Neun Wildkatzen gepresst
Straßenbauer aus
Der Bund für Umwelt und Naturschutz ist gegen eine Verlagerung des Möbelhauses „Hüngert“ in das Gebiet der 20 streng geschützte Vogelarten leben. Vor fünf Jahren wurde ein spezielles Nagetier gesichtet.

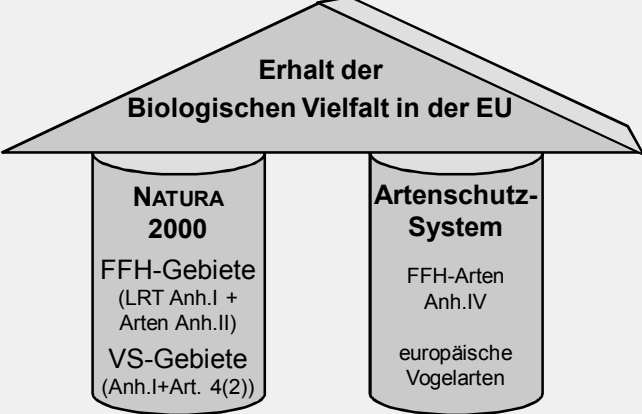
1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Vogelschutz-Richtlinie, V-RL (1979 (alt), 2009 (neu)) /
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, FFH-RL (1992)**

Erhalt der
Biologischen Vielfalt in der EU




**NATURA
2000**
FFH-Gebiete
(LRT Anh.I +
Arten Anh.II)
VS-Gebiete
(Anh.I+Art. 4(2))

**Artenschutz-
System**
FFH-Arten
Anh.IV
europäische
Vogelarten

3 → Zielsetzung (Art. 2 FFH-RL): „günstiger Erhaltungszustand“

1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen




Entwicklungen im europäischen Naturschutzrecht

- **Gerichtsurteile EuGH:**
 - „Caretta-Urteil“ v. 30.1.2002 (C-103/00)
 - „Herzmuschel-Urteil“ v. 7.9.2004 (C-127/02)
 - Urteil gegen BRD v. 10.1.2006 (C-98/03)
- **„Kleine Novelle“ Bundesnaturschutzgesetz (Dezember 2007):**
 - §§ 42/43 BNatSchG Artenschutzrechtliche Regelungen neu gefasst
- **Gerichtsurteile Verwaltungsgerichte:**
 - A 143 Westumfahrung Halle (BVerwG v. 17.1.2007, 9 A 20.05)
 - A 44 Hessisch-Lichtenau (BVerwG v. 12.3.2008, 9 A 3.06)
 - B-Planungen (u.a. VGH Kassel v. 21.2.2008, 4 N 869/07)
 - WEA-Planungen (u.a. OVG Münster v. 30.7.2009, 8 A 2358/08)
 - Kraftwerk Trianel/Lünen (OVG Münster v. 1.12.2011, 8 D 58/08.AK)

4

1. Rechtlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Entwicklungen im europäischen Naturschutzrecht

- **Gerichtsurteile BVerwG zum Habitatschutz:**
„Die Bestimmung [des Art. 4 (4) S. 1 V-RL] setzt der straßenrechtlichen Fachplanung strikte rechtliche Schranken, die im Wege der fachplanerischen Abwägung nicht überwunden werden können.“
(BVerwG Urteil v. 1.4.2004, 4 C 2.03, B50/Hochmoselquerung)
„Die im Rahmen der Verträglichkeitsprüfung zur Anwendung kommende Methode der Bestandserfassung und -bewertung [...] muss [...] dem für die Verträglichkeitsprüfung allgemein maßgeblichen Standard der "besten einschlägigen wissenschaftlichen Erkenntnisse" entsprechen.
(BVerwG, Urteil v. 12.3.2008, 9 A 3.06, A44/Hessisch-Lichtenau)

→ Ein Verstoß gegen EU-rechtlichen Natura 2000-Bestimmungen führt dazu, dass die Genehmigung rechtswidrig ist!
→ Hohe rechtliche und fachliche Hürden für die Genehmigung von Projekten und Plänen!

5

2. Fachlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

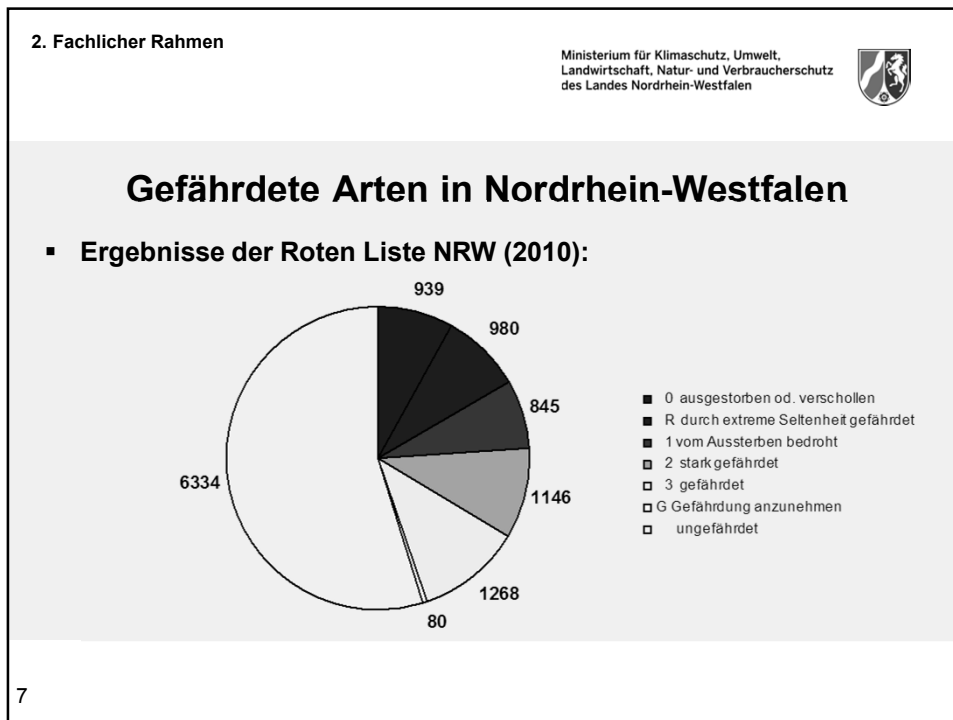


Gefährdung der Biologischen Vielfalt

- Gefährdete Arten: weltweit 31 % Amphibien
20-23 % Säugetiere
12 % Vögel
- 1992: UNCED-Konferenz, Rio de Janeiro
„Übereinkommen über die biologische Vielfalt“
(**CBD**, **C**onvention on **B**iological **D**iversity)
→ Ziel: bis 2010 Trendwende im Artenrückgang
- 2007: „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“
- 2011: Europäische Union: EU-Biodiversitäts-Strategie
→ Ziel: bis 2020 Artenrückgang stoppen

→ 01/2015: **NRW-Strategie zur biologischen Vielfalt**
↳ <https://www.umwelt.nrw.de/pressebereich/detail/news/id205/>

6



2. Fachlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefährdung der Arten durch Klimawandel

Rette sich wer kann
Globale Erderwärmung führt zu Artensterben

Temperaturanstieg hat katastrophale Folgen für die Natur
Klimawandel bedroht die Artenvielfalt


„Der Klimawandel treibt den Artenschwund gefährlich voran: Rund 30 Prozent unserer Pflanzen- und Tierarten sind vom Aussterben bedroht.“
 (BUND, März 2009)

„Modellberechnungen für Deutschland sagen einen Verlust von 15-19 Prozent der Arten voraus.“
 (Nabu, November 2010)

9

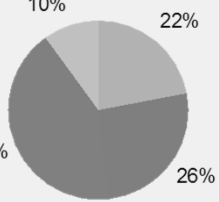
2. Fachlicher Rahmen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

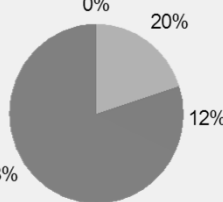


Gefährdung der Arten durch Klimawandel

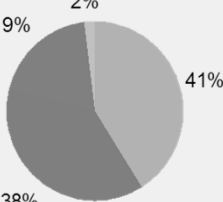
(MKULNV-Broschüre „Natur im Wandel“, Dezember 2010)



Tiere
(n = 1209)



Pflanzen
(n = 1872)



Lebensräume
(n = 48)

→ **Klimasensibel**: 40% der Arten
 80% der Lebensräume

→ **negative und positive Auswirkungen** auf Arten und Lebensräume

Einfluss des Klimawandels: ■ positiv
 ■ negativ
 ■ keiner
 ■ fraglich

10

3. Zusammenfassung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das müssen Sie wissen ...

▪ **Arten- und Habitatschutz sind ...**

... rechtlich notwendig

- EU-rechtliche Verpflichtungen (FFH-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie)
- Zielsetzung: günstiger Erhaltungszustand
- Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte
- rechtssichere Planungen

... fachlich notwendig

- Erhalt der biologischen Vielfalt (Biodiversitäts-Strategien)
- 45% der Arten in NRW gefährdet (Rote Liste)
- Gefährdung von Arten durch Landwirtschaft, Klimawandel etc.